

Nominierungskriterien für das Trial der Nationen 2026

Das Trial der Nationen – die FIM Trial Mannschafts-Weltmeisterschaft - bildet in jedem Jahr den sportlichen Höhepunkt im internationalen Trialsport-Kalender. Auch eine deutsche Trial-Nationalmannschaft wird unter der Flagge des DMSB teilnehmen. Für die nominierten Fahrer stellt dies eine besondere Auszeichnung und eine Wertschätzung ihrer sportlichen Leistungen dar. Um für die Teilnahme der deutschen Teams die bestmöglichen Rahmenbedingungen zu schaffen, sind nachfolgende Kriterien erarbeitet worden: Maßgeblich für eine erfolgreiche Teilnahme ist der Teamgeist für das **Team Deutschland** rund um die gesamte Veranstaltung! Dafür wählt die Sportkommission Trial erfahrene Begleitpersonen zur Unterstützung der Sportler/Sportlerinnen aus.

Die Nominierung der Fahrerinnen und Fahrer erfolgt anhand der neuen DOSB/DMSB-Kriterien zur Entsendung der Nationalmannschaften (Seite 2-4). Die Trial-Weltmeisterschaft 2026 ist zum Nominierungsschluss noch weniger als 50% der Läufe gefahren und aus dem Jahr 2025 erfüllen keine deutschen Fahrerinnen und Fahrer die Vorgaben zur Priorität 1. Die Trial-Europameisterschaft 2026 erfüllt die Vorgaben und gilt somit als oberste Priorität. Anschließend zählen die Ergebnisse der Deutschen Trial-Meisterschaft. Da bis zur Nominierungsfrist noch weniger als 50% der Meisterschaftsläufe der Deutschen Trial-Meisterschaft 2026 durchgeführt werden, muss laut Vorgaben der Meisterschaftsendstand der Deutschen Trial-Meisterschaft 2025 herangezogen werden. Gleiches gilt beim Challenge Team für die Ergebnisse der Deutschen Jugend-Trial-Meisterschaft. Zur Förderung von aufstrebenden Nachwuchstalenten wird für das Challenge-Team möglichst jedes Jahr ein neues Team mit Fahrerinnen und Fahrern aufgestellt, die zuvor noch nicht beim Trial der Nationen am Start waren.

Alle nominierten Fahrerinnen und Fahrer müssen an den Läufen zur Deutschen Trial-Meisterschaft 2026 teilnehmen. Ausnahmen sind nur mit entsprechendem Attest, bspw. bei Verletzungen, möglich. Die Nominierung erfolgt spätestens im direkten Anschluss an die Trial-Europameisterschaft in Werl. Der Nennschluss für das Trial der Nationen ist 60 Tage vor der Veranstaltung.

Auszug aus den DOSB/DMSB-Kriterien:

„Die leistungsbezogenen Kriterien sind nach einem Prioritätensystem aufgebaut. Die erste Priorität stellt grundsätzlich der höchste Zielwettbewerb und somit die maßgebliche Qualifikationsvoraussetzung dar. Erfolgt die Nominierung vor Beginn der jeweiligen Saison, werden in der Regel die Ergebnisse der vorangegangenen Saison herangezogen. Erfolgt die Nominierung während einer laufenden Saison, können Ergebnisse aus diesem Wettbewerb berücksichtigt werden, sofern zum Stichtag der Nominierungsfristen in der Regel mindestens 50 % der im Kalender vorgesehenen Veranstaltungen durchgeführt wurden. In begründeten Einzelfällen kann das zuständige DMSB-Entscheidungsgremium hiervon abweichen. Sofern diese Kriterien nicht erfüllt werden oder nicht ausreichend Athleten zur Verfügung stehen, können nachrangig weitere Prioritäten herangezogen werden. In der Regel bilden die nächsthöheren Prädikate die folgenden Prioritäten.“

Die Sportkommission Trial muss aufgrund dieser Voraussetzungen einen Fahrerpool/Fahrerinnenpool an den DMSB zur Beschlussvorlage senden. Erst nach Bestätigung des DMSB können die tatsächlichen Fahrer/Fahrerinnen nominiert werden.

Bei der Bildung des Team-Deutschland ist die Sportkommission auf die aktive Mithilfe der nominierten Starterinnen und Starter angewiesen und diese wird auch vorausgesetzt. Bereits im Vorfeld werden diverse Angaben zur Gesamtorganisation benötigt. Eine zuverlässige und termingerechte Mitarbeit muss stattfinden. Sollte jemand der Nominierten diese Mitarbeit nicht zeitgerecht leisten können oder wollen, so wird seine/ihre Nominierung zurückgezogen. Der/die im Ranking des jeweiligen Pools nachfolgende Fahrer/Fahrerin wird stattdessen ins Team aufgenommen.

Um das Mannschaftsgefühl zu stärken wird – wenn am Veranstaltungsort möglich - eine gemeinschaftliche Unterkunft für die Teammitglieder gesucht, welche während der gesamten Veranstaltung verpflichtend ist. Zur Minimierung der Kosten sollten Fahrgemeinschaften gebildet werden.

Die entsprechenden Planungen übernimmt die Sportkommission.

Die einheitliche Teamkleidung erfolgt nach den Kriterien des DMSB. Ein Fahrer/eine Fahrerinnen kann nicht voraussetzen, dass er seine Bekleidungsmarke tragen kann/darf.

Grundsätzlich gelten die Bestimmungen des DMSB, z. B. hinsichtlich privater Sponsoren.

Ebenso kümmert sich die Sportkommission um eine möglichst große finanzielle Unterstützung durch die begleitenden Verbände. Ein sparsames Verwalten der zugesicherten Gelder wird vorausgesetzt, allerdings muss darauf hingewiesen werden, dass sich unter Umständen die Teilnehmer auch privat finanziell einbringen müssen.

Trial

Für den Trial-Sport gelten differenzierte Entsendungskriterien für die Trial of Nations, die zwischen den Wettbewerben der Senioren (Herren), Seniorinnen (Frauen) sowie der Challenge-Kategorie (Nachwuchs) unterscheiden.

Für die Entsendung der Herren-Nationalmannschaft zur Trial of Nations besitzt die Teilnahme an der Trial World Championship GP die höchste Priorität. Maßgeblich sind hierbei Platzierungen im Bereich 1 bis 10.

Sofern erforderlich, werden in zweiter Priorität Ergebnisse aus der Trial World Championship Trial 2 herangezogen, ebenfalls im Platzierungsbereich 1 bis 10.

In dritter Priorität werden Platzierungen bei der Trial European Championship berücksichtigt, sofern diese im Bereich 1 bis 3 liegen.

Ergänzend können in vierter Priorität die drei bestplatzierten deutschen Fahrer der Deutschen Trial-Meisterschaft Klasse 1 herangezogen werden.

FIM Trial of Nations - Senioren (Herren):

Prioritäten	Wettbewerb	Platzierung
1. Priorität	Trial World Championship GP	1 - 10
2. Priorität	Trial World Championship Trial 2	1 - 10
3. Priorität	Trial European Championship	1 - 3
4. Priorität	Deutsche Trial-Meisterschaft Klasse 1	Top 3 – Deutsche Fahrer

Für die Entsendung der Frauen-Nationalmannschaft zur Trial of Nations besitzt die Teilnahme an der Trial World Championship Women GP die höchste Priorität.

Maßgeblich sind Platzierungen im Bereich 1 bis 5.

In zweiter Priorität werden Ergebnisse aus der Trial World Championship Trial 2 Women berücksichtigt, sofern Platzierungen im Bereich 1 bis 3 erzielt wurden.

Ergänzend können in dritter Priorität Platzierungen bei der Trial European Championship Women im Bereich 1 bis 3 herangezogen werden.

In vierter Priorität werden die drei bestplatzierten deutschen Fahrerinnen der Deutschen Frauen-Trial-Meisterschaft Klasse 1 berücksichtigt.

FIM Trial of Nations - Senioren (Frauen):

Prioritäten	Wettbewerb	Platzierung
1. Priorität	Trial World Championship Women GP	1 - 5
2. Priorität	Trial World Championship Trial 2 Women	1 - 3

3. Priorität	Trial European Championship Women	1 - 3
4. Priorität	Deutsche Frauen-Trial-Meisterschaft Klasse 1	Top 3 – Deutsche Fahrerinnen

Für die Challenge-Kategorie der Trial of Nations werden Nachwuchsathleten entsandt. Die Mannschaft besteht aus einem männlichen und einer weiblichen Nachwuchsathletin, die die nachfolgenden Voraussetzungen erfüllen müssen.

Für die Nominierung des männlichen Nachwuchsfahrers gilt eine Altersbeschränkung von 14 bis 21 Jahren sowie eine Hubraumbeschränkung von 125 ccm. Zudem dürfen die Athleten zuvor nicht in der Trial World Championship GP oder Trial 2 gestartet sein.

In der Challenge-Kategorie der Trial of Nations gelten zunächst Leistungen in der Trial World Championship Trial 3 (125) als maßgeblich. Hierbei werden Platzierungen im Bereich 1 bis 5 berücksichtigt.

Sofern aus diesem Wettbewerbsumfeld kein geeigneter Athlet nominiert werden kann, werden in zweiter Priorität Ergebnisse aus der Trial European Championship Junior (höchste Klasse) herangezogen, sofern dort Platzierungen im Bereich 1 bis 3 erzielt wurden.

In dritter Priorität können Leistungen aus der Deutschen Trial-Meisterschaft Klasse 1 berücksichtigt werden, wobei der bestplatzierte deutsche Fahrer maßgeblich ist. Ergänzend können in vierter Priorität Ergebnisse aus der dmsj Deutschen Jugend-Trial-Meisterschaft Klasse 2 herangezogen werden, ebenfalls unter Berücksichtigung des bestplatzierten deutschen Fahrers.

FIM Trial of Nations - Junioren (Männer) (Challenge) (Altersbeschränkung 14 – 21 und Hubraum 125):

Prioritäten	Wettbewerb	Platzierung
1. Priorität	Trial World Championship Trial 3 (125)	1 - 5
2. Priorität	Trial European Championship Junior (höchste Klasse)	1 - 3
3. Priorität	Deutsche Trial-Meisterschaft Klasse 1	Bestplatzierte deutscher Fahrer
4. Priorität	dmsj Deutscher Jugend-Trial-Meisterschaft Klasse 2	Bestplatzierte deutscher Fahrer

Für die Nominierung der weiblichen Nachwuchsfahrerin gilt eine Altersuntergrenze von 14 Jahren. Eine Hubraumbeschränkung besteht nicht. Die Athletinnen dürfen in den letzten zwei Jahren nicht an der Trial World Championship Women GP teilgenommen haben.

In der Challenge-Kategorie der Trial of Nations besitzen zunächst Leistungen in der Trial World Championship Trial 2 Women höchste Priorität. Maßgeblich sind hierbei Platzierungen im Bereich 1 bis 5.

Sofern hieraus keine geeignete Athletin nominiert werden kann, werden in zweiter Priorität Ergebnisse aus der Deutschen Frauen-Trial-Meisterschaft Klasse 1 herangezogen, wobei die bestplatzierte deutsche FahrerIn berücksichtigt wird.

Ergänzend können in dritter Priorität Leistungen aus der dmsj Deutschen Jugend-Trial-Meisterschaft Klasse 2 berücksichtigt werden, ebenfalls unter Berücksichtigung der bestplatzierten deutschen FahrerIn.

FIM Trial of Nations - Junioren (Frauen) (Challenge) (Altersbeschränkung ab 14 Jahren):

Prioritäten	Wettbewerb	Platzierung
1. Priorität	Trial World Championship Trial 2 Women	1 - 5
2. Priorität	Deutsche Frauen-Trial- Meisterschaft Klasse 1	Bestplatzierte deutsche FahrerIn
3. Priorität	dmsj Deutsche Jugend- Trial-Meisterschaft Klasse 2	Bestplatzierte deutsche FahrerIn